

„Bindungsorientierte Lebensflussarbeit“

Vortrag von Dr. Michael Schieche

Bindungsorientierte Interventionen im Kontext der frühen Hilfen: Von der Bindungsstörung zur Vertrauensbeziehung

Bindungsthemen sind therapeutischer Alltag im Kontext von Frühen Hilfen. Dabei ist das zentrale Thema der Umgang und die Auseinandersetzung mit negativen Gefühlen (Ärger, Wut, Angst und Trauer). Dieser Umgang mit negativen Gefühlen wird zentral durch das Arbeitsmodell von Bindung gesteuert. Dies entsteht bei (Klein)kindern durch die Interaktionserfahrungen mit der Bezugsperson und ist abhängig vom Bindungshintergrund der Bezugsperson. Insofern stellen bindungsorientierte Interventionen in den Frühen Hilfen und Interventionsprogramme wie STEEPTM hohe Anforderungen an professionelle Helfer und BeraterInnen. Quasi generationenübergreifend sollte der Umgang mit negativen Gefühlen verändert werden (Interaktionsmuster zwischen Elternteil und Kind, das entstehende Bindungsmuster, der Bindungshintergrund des Erwachsenen). Anhand videographierter Fallbeispiele werden konkrete Interventionsmöglichkeiten auf allen Ebenen aufgezeigt. Auch wird der Frage nachgegangen, welchen Einfluss eigene Bindungserfahrungen der Eltern haben und wie diese meist unbewussten Beziehungsbotschaften aus der Vergangenheit sich mit bindungsorientierten Interventionen verändern lassen (Videofeedback, Lebensflussmodell, Arbeit mit Bindungs- und Beziehungsbotschaften).



Familie & Erziehung

**Beratungszentrum
Gifhorn**

Oldastraße 32 • 38518 Gifhorn
Tel.: 0 53 71 / 7 24 73 • www.awo-bs.de